Goldener Rittner Herbst

Category: Oberbozner Sommerfrische,Verschiedenes
written by Armin Kobler | 01.11.2026
So werden unseren früheren Sommerfrischler den Ritten kaum erlebt haben. Die traditionelle Aufenthaltsdauer in Oberbozen lag zwischen Peter und Paul (29. Juni) und Maria Geburt (8. September); außerhalb dieser Zeit wurde der Ritten von den Stadtbewohnern nicht besucht. Einerseits war er bis zur Bahneröffnung nur mühsam zu erreichen und andererseits bestand lange kein besonderes Interesse daran. Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts verbreitete sich in der Allgemeinheit der Wunsch, Berge zu besteigen. In der Folge entstanden die Alpinclubs, Wege wurden markiert. Schutzhäuser auf den Bergen errichtet, Bergbahnen gebaut.

Franz Kinsele hat im Hinblick auf die deutlich bessere Erreichbarkeit durch den bevorstehenden Bahnbau die Villa Kinsele winterfester gemacht. Er, der inzwischen pensionierte Sparkassenkassier, wollte nicht nur den Sommer in Oberbozen verbringen. Ihm verdanken wir deshalb die beiden Täfelungen im Erdgeschoss. Der auch von ihm dort errichtetete einzige Kachelofen des Hauses fiel aber den Umbauarbeiten in den 70er Jahren zum Opfer. Leider konnte Franz Kinsele die Vorteile der Bahn nur kurz nutzen: Am 9. Januar 1908, im ersten Winter, in dem die Bahn in Betrieb war, verstarb er unerwartet.

“Unser Land” in der Villa Kinsele

Category: Verschiedenes
written by Armin Kobler | 01.11.2026
RAI Südtirol Radio, Unser Land – Kultur & Natur in Südtirol. Mit Heike Tschenett.

Sendetermine: 5. 11. um 18:05 Uhr und am 7.11. um 11:05 Uhr.



Moj

Category: Verschiedenes
written by Armin Kobler | 01.11.2026
2027 wird sich zum 150. Mal der Geburtstag des “Rittner Dichters”, Hans von Hoffensthal, jähren. Um mich schon beizeiten auf das Jubiläumsjahr einzustimmen bzw. es nicht unvorbereitet anzugehen und nicht zuletzt wegen eines dritten, bedeutenden Grundes, den anzugeben es aber noch verfrüht ist, habe ich mir diese Wochen seinen letzten Roman “Moj” zu Gemüte geführt.

“Mit tiefer Wehmut nimmt man das Buch zur Hand. Ein letzter Gruß aus einem frischen, allzu frühen Grab.”

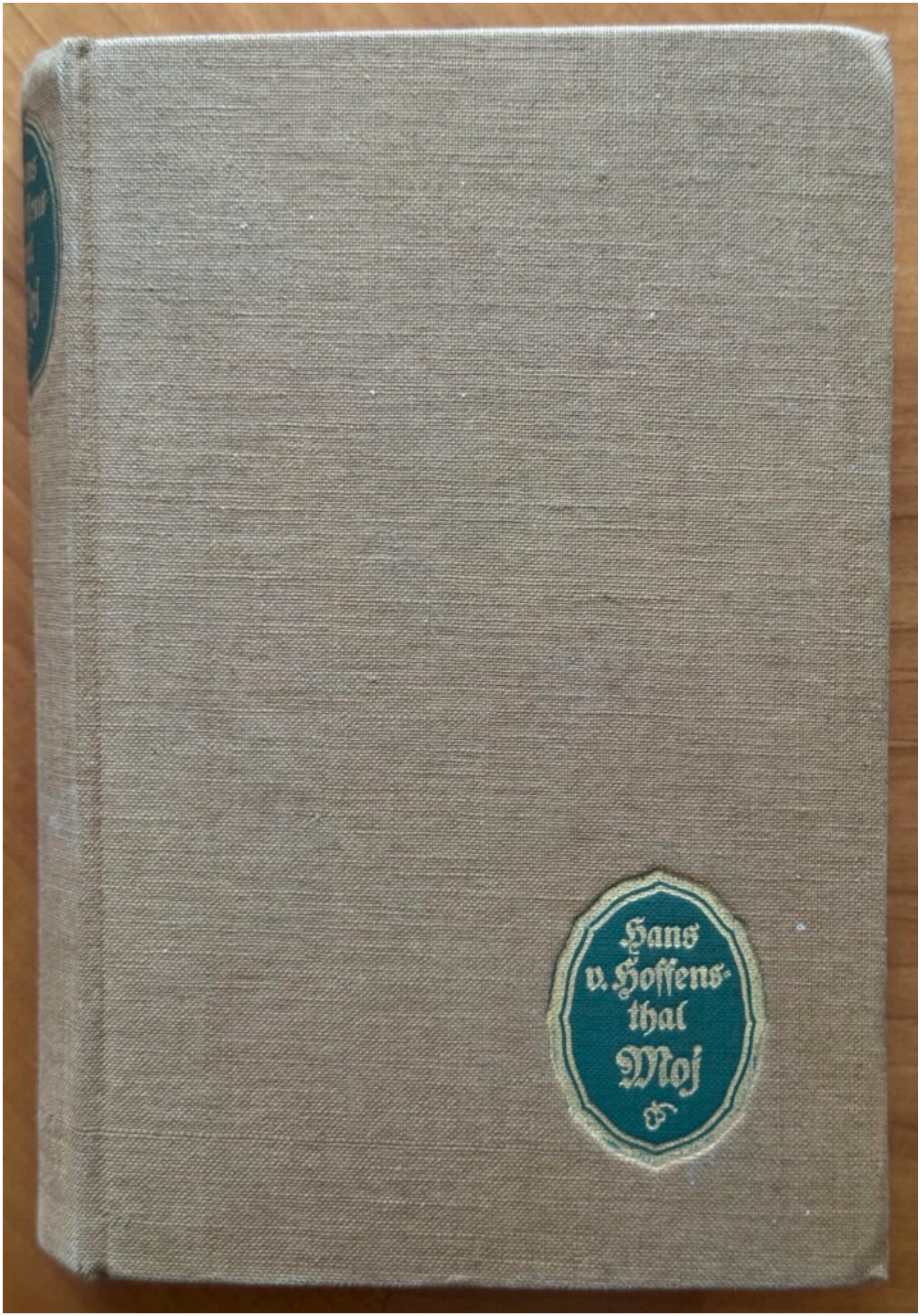


Abb. 1: Die leinengebunde Ausgabe im Format eines heutigen

Taschenbuches.

Moj

Roman von

Hans von Hoffensthal

11.–15. Tausend



1915

Verlag Ullstein & Co, Berlin/Wien

Abb. 2: Das Titelblatt. Es handelt sich um einen Nachdruck, schon ein Jahr nach dem Ersterscheinen.

Anders als gewohnt hat der Autor diesen Roman nicht mehr bei Egon Fleischel & Co. in Berlin verlegen lassen, sondern hat sich damit an den Verlag Ullstein Berlin/Wien gewandt (Abb. 2). Er wurde ein großer Erfolg, was sicherlich der Qualität des Werkes und nicht dem traurigen Umstand geschuldet ist, dass es zeitgleich mit seinem allzu frühen Tod auf dem Buchmarkt erschien.

1.

Eine klare, helle Mädchenstimme klang der Prozession voraus. Der alte Lichtensterner, der die große Fronleichnamsfahne trug — sein schmaler Kopf mit dem harten, scharfen Gesicht war etwas in den Nacken zurückgelegt, und seine Arme hielten bebend, aber wie Eisenklammern fest die Stange —, hatte in seinem mühsamen Dienst ein Schreiten, vorsichtig, bedächtig, ein Schreiten, Schritt für Schritt, so sorgfältig und feierlich. In der schweren Fahnenseide fing sich ein leises Wehen von Süden, weich, in lindem, zagem Drängen, wie Atemzüge vom Nachbarwald, der diesen Sonnenmorgen feierte; und so war es, daß das grüne, rot und golden gestickte Tuch dann und wann sich still nach vorne wölbte, dehnte und bauschte, nicht anders als ein Segel auf einer geruhigen, sehnlichen Fahrt.

Abb. 3: Der Zeit gemäß wurde die Frakturschrift verwendet.

An das Lesen der Frakturschrift (Abb. 3) habe ich mich nach zwei Seiten vollständig gewöhnt, das soll jedenfalls kein valider Hindernisgrund sein, sich nicht in die Belletristik vor 110 Jahren zu begeben (Abb. 4). Ich war am Ende sehr froh, es getan zu haben; es wird nicht sein letztes Werk sein, in das ich literarisch eintauchen werde.

Moj. Roman. Von Hans von Hoffensthal. Berlin, Wien 1915, Ullstein & Co. 435 S. M. 3,—.

Mit tiefer Wehmut nimmt man das Buch zur Hand. Ein letzter Gruß aus einem frischen, allzu frühen Grabe. Wie alle Werke des Dichters, ist auch dies ein begeisterter Hymnus auf sein Land Tirol, auf seine engere Heimat der bozener Berge, und noch hinreißender, belebter als sonst klingt dieser Schwanengesang, der tatsächlich verwirklicht, was eine seiner Hauptpersonen ausspricht: „Von der Heimat dichten ist nichts anderes als beten." Und inniger hat kaum ein anderer Poet sein irdisches Vergnügen an Wald und Wiese, Strauch und Fels zu seiner Gottheit gemacht, die ganze Natur belebt, in der die Bäume laut und entsetzt aufschreien, wenn die Art des Zimmermanns sie zum Fällen zeichnet, oder die Grillen ihre schwirrenden Geigen streichen. Vom Plateau des oberbozener Rückens hinunter in das städtische und doch so traulich-ländliche Bozen wandern wir mit dem Mädchen, das im Mittelpunkte der Erzählung steht. Den weichen und schmiegsamen Namen Moj — der Dichter spricht ihn mit schmelzender Zärtlichkeit immer wieder, er ist in ihn verliebt wie in die Figur des kleinen Dirnchens, das aus seiner Bergheimat herabzieht ins Café Kriegel der Stadt, von aller Welt gehätschelt und geliebkost, namentlich von drei jungen Freunden, die sich das Wort gegeben, ihre unschuldige Neigung niemals zu mißbrauchen, sie rein zu erhalten trotz aller Anfechtung, die ihnen ihre unbewußt begehrende Zutraulichkeit bereitet. Gerade diese Zurückhaltung wird zur schweren Schuld: der junge Offizier, der Arzt, der Gutsbesitzer, sie haben den Sieg über sich erfochten, aber das arme Kind gerät, hilflos verlassen nach schwerer Krankheit, in eine Damenkapelle hinein, die sie in den Orient hinüberführt, und dort muß, durch Umgebung und Not gezwungen, ihre Tugend zum Opfer fallen. In der Heimat scheint sich ihr wieder ein neues Glück der Ruhe zu erschließen, aber da taucht ihre aller Welt verschwiegene Vergangenheit in Gestalt einer liederlichen Gefährtin ihres Lasterlebens vor ihr auf, neuerdings wird sie ausgestoßen, wohl streckt sich ihr die Hand eines täppischen Freiers helfend entgegen, sie aber stößt sie von Ekel erfüllt zurück und sucht in jenen Bergen, die sie als halbes Kind einst verlassen, den ewigen Frieden. Innigste Liebe hat diese rührende Gestalt geschaffen, die man sich wohl anders vorstellt, als das wahrhaft scheußliche Umschlagbild sie vorführt, etwas Sentimentalität und ein fast kindlicher Idealismus, der auch die ganze Kellnerinnenwirtschaft des Kaffeehauses verklärt, tritt gelegentlich an die Stelle straff psychologischer Führung, die auch an manchen Gewaltsamkeiten leidet, namentlich in der aus eigenen ärztlichen Erfahrungen schöpfenden Schilderung ihrer wenig begründeten geistigen Erkrankung. Noch immer ist, wie gewöhnlich bei Hoffensthal, die Szenerie und Umwelt stärker als die Beobachtung seiner Heldin: aber doch ist es ihm hier, weit besser als bisher, gelungen, ihre Figur herauszuarbeiten und in den Mittelpunkt zu stellen und sie mit einer Reihe ganz ausgezeichneter, lebensvoller Chargen zu umgeben. Noch könnte der leitende Gedanke schärfer herausgearbeitet sein, die Schilderung der Vergnügungsstätten und Paläste Ägyptens wirkt nur dekorativ, wie er denn ersichtlich zu viel Mitleid mit seiner Moj hat, um ihren Niedergang ausführlicher darzustellen — aber er hat noch in keiner seiner früheren Dichtungen seinen Stoff so beherrscht und zugleich noch nie so viel sonnige Heiterkeit, so viel frisches Leben, so viel echte Empfindung gegeben. Aufwärts ging sein Weg, das fühlen wir deutlich. Und um so schmerzlicher wird uns der Abschied für immer.

Wien Alexander von Weilen

Abb.4: Alexander von Weilen rezensiert “Moj” in “Das literarische Echo – Halbmonatschrift für Literaturfreunde” 18. Jahrgang, S. 56.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:CUDM4TLF} 1 donau-universitat-krems-department-fur-e-governance-in-wirthschaft-und-verwaltung 50 default 11554 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22CUDM4TLF%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Kobler%22%2C%22parsedDate%22%3A%2222022-04-03%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%201.35%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BKobler%2C%20Armin.%20%26%23x201E%3BHans%20von%20Hoffensthal%2C%20der%20fast%20vergessene%20%26%23x201C%3BDichter%20des%20Rittens%26%23x201D%3B%26%23x201C%3B.%20%26lt%3Bi%26gt%3BKinsele%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%203.%20April%202022.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fkallos.kobler-margreid.com%5C%2F2022%5C%2F04%5C%2F03%5C%2Fhans-von-hoffensthal-der-fast-vergessene-dichter-des-rittens%5C%2F%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fkallos.kobler-margreid.com%5C%2F2022%5C%2F04%5C%2F03%5C%2Fhans-von-hoffensthal-der-fast-vergessene-dichter-des-rittens%5C%2F%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22blogPost%22%2C%22title%22%3A%22Hans%20von%20Hoffensthal%2C%20der%20fast%20vergessene%20%5Cu201cDichter%20des%20Rittens%5Cu201d%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Armin%

22%2C%22lastName%22%3A%22Kobler%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22B%5Cu00e4uerliche%20Strukturen%20im%20Wandel%20Wie%20ich%20bereits%20in%20einem%20fr%5Cu00fcheren%20Beitrag%20angedeutet%20habe%2C%20hat%20die%20Erschlie%5Cu00dfung%20des%20Rittner%20Hochplateaus%20durch%20die%20Zahnradbahn%20gro%5Cu00dfe%20bauliche%20Ver%5Cu00e4nderungen%20ausgel%5Cu00f6st.%20Sie%20w%5Cu00e4ren%20noch%20viel%20tiefgreifender%20gewesen%2C%20wenn%20nicht%20der%20Erste%20Weltkrieg%20und%20seine%20politischen%20Folgen%20den%20Baut%5Cu00e4tigkeiten%20eine%20unerwartete%20Unterbrechung%2C%20die%20fast%20bis%20zur%20Fertigstellung%20der%20Stra%5Cu00dfe%20im%20Jahre%20%5Cu2026%20%5Cu201eOberhofer%2C%20Unterhofer%2C%20Doppelbauer%20%282%29%5Cu201c%20weiterlesen%22%2C%22blogTitle%22%3A%22Kinsele%22%2C%22date%22%3A%222022.04.03%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fkallos.kobler-margreid.com%5C%2F2022%5C%2F04%5C%2F03%5C%2Fhans-von-hoffensthal-der-fast-vergessene-dichter-des-rittens%5C%2F%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-10-29T21%3A48%3A14Z%22%7D%7D%5D%7D

Kobler, Armin. „Hans von Hoffensthal, der fast vergessene “Dichter des Rittens”“. *Kinsele*, 3. April 2022. https://kallos.kobler-margreid.com/2022/04/03/hans-von-hoffensthal-der-fast-vergessene-dichter-des-rittens/.

12916061 {12916061:7TFCRM73} 1 donau-universitat-krems-department-fur-e-governance-in-wirthschaft-und-verwaltung 50 default 11554 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%227TFCRM73%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Hoffensthal%22%2C%22parsedDate%22%3A%221914%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%201.35%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BHoffensthal%2C%20Hans%20von.%20%26lt%3Bi%26gt%3BMoj%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%201914.%20Reprint%2C%20Berlin%5C%2FWien%3A%20Verlag%20Ullstein%20%26amp%3B%20Co%2C%201914.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26g

t%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Moj%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Hans%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Hoffensthal%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221914%22%2C%22originalDate%22%3A%221914%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-05-04T19%3A57%3A09Z%22%7D%7D%5D%7D

Hoffensthal, Hans von. *Moj*. 1914. Reprint, Berlin/Wien: Verlag Ullstein & Co, 1914.

12916061 {12916061:KH8NSN24} 1 donau-universitat-krems-department-fur-e-governance-in-wirthschaft-und-verwaltung 50 default 11554 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22KH8NSN24%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22v.%20Weilen%22%2C%22parsedDate%22%3A%221915%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%201.35%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWeilen%2C%20Alexander%20v.%20%26%23x201E%3BMoj%26%23x201C%3B.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDas%20literarische%20Echo%20%26%23x2013%3B%20Halbmonatschrift%20f%26%23xFC%3Br%20Literaturfreunde%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2018%20%281916%201915%29%3A%2056%26%23x2013%3B57.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22journalArticle%22%2C%22title%22%3A%22Moj%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Alexander%22%2C%22lastName%22%3A%22v.%20Weilen%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221915-1916%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22partNumber%22%3A%22%22%2C%22partTitle%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22PMID%22%3A%22%22%2C%22PMCID%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22NBDST4RE%22%5D%2C%22dateMo

dified%22%3A%222026-05-06T20%3A16%3A26Z%22%7D%7D%5D%7D

Weilen, Alexander v. „Moj“. *Das literarische Echo – Halbmonatschrift für Literaturfreunde* 18 (1916 1915): 56–57.

Die Freude, etwas zurückzugeben

Category: Verschiedenes

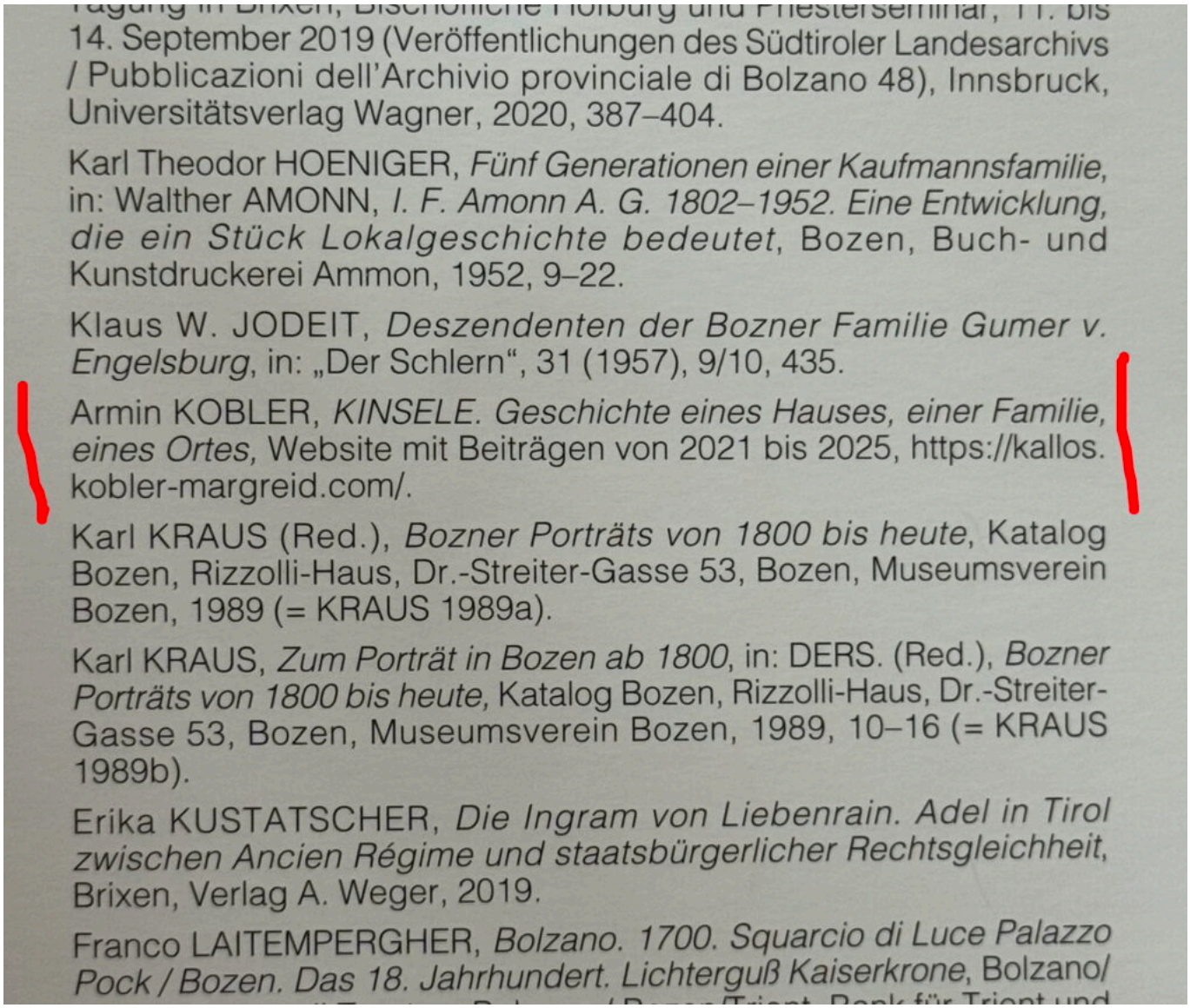
written by Armin Kobler | 01.11.2026



Abb. 1: Der Katalog zur Ausstellung “Kaufmannsgesichter – Volti di mercanti”.

In den fünf Jahren, in denen an diesem Blog gearbeitet wird, habe ich doch so einiges zusammengetragen, analysiert und eingeordnet. Dabei habe ich auf mündliche sowie schriftliche Mitteilungen, Bücher,

Zeitungsartikel, Beiträge in Zeitschriften, Karten, Bilder, Drucke sowie Ansichtskarten zurückgegriffen. Ich konnte dabei also immer auf der Vorarbeit anderer aufbauen.



14. September 2019 (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs / Pubblicazioni dell'Archivio provinciale di Bolzano 48), Innsbruck, Universitätsverlag Wagner, 2020, 387–404.

Karl Theodor HOENIGER, *Fünf Generationen einer Kaufmannsfamilie*, in: Walther AMONN, *I. F. Amonn A. G. 1802–1952. Eine Entwicklung, die ein Stück Lokalgeschichte bedeutet*, Bozen, Buch- und Kunstdruckerei Ammon, 1952, 9–22.

Klaus W. JODEIT, *Deszendenten der Bozner Familie Gumer v. Engelsburg*, in: „Der Schlern", 31 (1957), 9/10, 435.

Armin KOBLER, *KINSELE. Geschichte eines Hauses, einer Familie, eines Ortes,* Website mit Beiträgen von 2021 bis 2025, https://kallos.kobler-margreid.com/.

Karl KRAUS (Red.), *Bozner Porträts von 1800 bis heute*, Katalog Bozen, Rizzolli-Haus, Dr.-Streiter-Gasse 53, Bozen, Museumsverein Bozen, 1989 (= KRAUS 1989a).

Karl KRAUS, *Zum Porträt in Bozen ab 1800*, in: DERS. (Red.), *Bozner Porträts von 1800 bis heute,* Katalog Bozen, Rizzolli-Haus, Dr.-Streiter-Gasse 53, Bozen, Museumsverein Bozen, 1989, 10–16 (= KRAUS 1989b).

Erika KUSTATSCHER, *Die Ingram von Liebenrain. Adel in Tirol zwischen Ancien Régime und staatsbürgerlicher Rechtsgleichheit*, Brixen, Verlag A. Weger, 2019.

Franco LAITEMPERGHER, *Bolzano. 1700. Squarcio di Luce Palazzo Pock / Bozen. Das 18. Jahrhundert. Lichterguß Kaiserkrone*, Bolzano/

Abb. 2: Ein Ausschnitt aus dem Literaturverzeichnis.

Jetzt ist erstmals wissentlich der *Villa-Kinsele-Blog* als Quelle herangezogen worden. Und zwar von einem im Gegensatz zu mir professionellen Akteur, dem Kunsthistoriker Hanns-Paul Thies. Im Katalog zur sehr sehenswerten Ausstellung *Kaufmannsgesichter* im Merkantilmuseum Bozen (3.12.2025 bis 3.10.2026) kommen auch – nicht überraschend – Franz Kinsele und seine Gattin Helene vor. Als Quellen für den bildbeschreibenden Text wurden auch Informationen aus dem Blog

verwendet.



Abb. 3: Maria Helene Kinsele, geb. Stickler von Gassenfeld in der Bozner Bürgerinnentracht der damaligen Zeit. Unbekannter Maler, Öl auf Holz, Privatbesitz. Im Ausstellungskatalog auf Seite 112 abgebildet.



Abb. 4: Franz Sales Kinsele, Unbekannter Maler, Öl auf Holz,

Privatbesitz. Im Ausstellungskatalog auf Seite 114 dargestellt..

Kat. 16 und 17
Maria Helene Kinsele geb. Stickler und Franz Sales Kinsele
unbekannter Maler
um 1800
Öl auf Holz
27,2 x 19,4 cm und 26,9 x 20 cm
Privatbesitz

Die Karriere des Franz Sales (getauft Franz Xaver) Kinsele (1737–1812) zeigt exemplarisch, wie ein Handwerkersohn im Bozen des 18. Jahrhunderts vom einfachen Handelsangestellten zum „Handlungsdirektor" und Teilhaber einer Firma und schließlich zum Gründer eines eigenen Unternehmens aufsteigen konnte. Der Sohn eines 1732 aus dem Vinschgau nach Bozen gezogenen Bäckermeisters stand im Dienst der Augsburger Kaufherren Perinet und Provino, bevor er 1772 die Stelle als „Handlungsdirektor" der Firma „G. A. Menz" antrat. Dieses wohl blühendste Bozner Handels- und Bankunternehmen des 18. Jahrhunderts befand sich damals im Besitz des noch minderjährigen Anton Melchior von Menz (vgl. Kat. 13), des Enkels des Firmengründers Georg Anton von Menz (vgl. Kat. 5). Während seiner Tätigkeit als Direktor verhalf Kinsele dem Unternehmen zu großen Gewinnen, von denen er selbst den vierten Teil als Entlohnung beanspruchen durfte. 1783 machte ihn Anton Melchior von Menz, der die Firma fortan selbst leitete, zum Gesellschafter, und nach Menz' Tod 1801 übernahm er neuerlich die Direktion. 1810, zwei Jahre vor seinem eigenen Tod, gründete Kinsele schließlich ein eigenes Handelsunternehmen.
Franz Sales Kinsele war seit dem 28. Mai 1776 mit Maria Helene Stickler (1754–1821), einer Schwester des Johann Anton Stickler (vgl. Kat. 8), verheiratet. Der Brixner Kaufmann Johann Paul Stickler, der Vater der Maria Helene, war im selben Jahr mit dem Prädikat „von Gassenfeld" in den Adelsstand erhoben worden. 1779 erwarb Kinsele ein Sommerfrischhaus in Oberbozen. Sein Sohn und Firmenerbe Joseph Kinsele wurde 1839 von Kaiser Ferdinand I. mit dem Prädikat „von Eckberg" geadelt.
Neben dem hier vorgestellten Bildnispaar eines unbekannten Malers gab es von Franz Sales Kinsele und Maria Helene Stickler einst auch zwei Porträts von Carl Henrici von 1777, von denen das Männerbildnis zumindest durch ein Schwarz-Weiß-Foto überliefert ist (vgl. Granichstaedten-Czerva 1941, Abb. nach S. 72).

Lit.: o. A. 1896, S. 44 f., Kat. 414 f. – Grabmayr 1940, S. 139. – Granichstaedten-Czerva 1941, S. 69. – Kraus 1989a, S. 38, Kat. 9. – Ders. 1989b, S. 11. – Rizzolli 1989, S. 18. – Pechlaner 2017, S. 221, 224 f., 240. – Kobler 2021–2025.

Abb. 5: Die Beschreibung zu den beiden Portraits, im Ausstellungskatalog auf Seite 115.

Es sei mir bitte erlaubt, diese kleine Genugtuung kundzutun. Wichtiger natürlich ist auf diese bemerkenswerte Ausstellung hinzuweisen. Schon alleine der Besuch des reich ausgestatteten Merkantilgebäudes mit den für die Laubenhäuser typischen weitreichenden Kellergewölben, den Lichthöfen und dem reich ausgestatteten Festsaal sind ein Besuch wert.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:HGWXDKG3} 1 donau-universitat-krems-department-fur-e-governance-in-wirthschaft-und-verwaltung 50 default 11554 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22HGWXDKG3%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Rizzolli%20et%20al.%22%2C%22parsedDate%22%3A%222025%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%201.35%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BRizzolli%2C%20Helmut%2C%20Michl%20Ebner%2C%20Leo%20Andergassen%2C%20Hans-Paul%20Ties%2C%20und%20Carl%20Kraus.%20%26lt%3Bi%26gt%3BKaufmannsgesichter%20%3D%20Volti%20di%20mercanti%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Heft%5C%2FQuaderno%20MM%2015.%20Bozen%3A%20Handelskammer%20Bozen%2C%202025.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Kaufmannsgesichter%20%3D%20Volti%20di%20mercanti%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Helmut%22%2C%22lastName%22%3A%22Rizzolli%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Michl%22%2C%22lastName%22%3A%22Ebner%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Leo%22%2C%22lastName%22%3A

%22Andergassen%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Hans-Paul%22%2C%22lastName%22%3A%22Ties%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Carl%22%2C%22lastName%22%3A%22Kraus%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%222025%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22978-88-947547-1-1%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22ger%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-01-19T14%3A21%3A41Z%22%7D%7D%5D%7D

Rizzolli, Helmut, Michl Ebner, Leo Andergassen, Hans-Paul Ties, und Carl Kraus. *Kaufmannsgesichter = Volti di mercanti*. Heft/Quaderno MM 15. Bozen: Handelskammer Bozen, 2025.

12916061 {12916061:375PRTMR} 1 donau-universitat-krems-department-fur-e-governance-in-wirthschaft-und-verwaltung 50 default 11554
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22375PRTMR%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%201.35%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%26lt%3Bi%26gt%3BMaria%20Helene%20Kinsele%2C%20geb.%20Stickler%20von%20Gassenfeld%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26%23xD6%3Bl%20auf%20Holz%2C%20o.%26%23xA0%3BJ.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Maria%20Helene%20Kinsele%2C%20geb.%20Stickler%20von%20Gassenfeld%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22%5Cu00d6l%20auf%20Holz%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22colle

ctions%22%3A%5B%22XPFEFNA6%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A53%3A01Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. *Maria Helene Kinsele, geb. Stickler von Gassenfeld*. Öl auf Holz, o. J.

12916061 {12916061:XQUZXXGK} 1 donau-universitat-krems-department-fur-e-governance-in-wirthschaft-und-verwaltung 50 default 11554 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22XQUZXXGK%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%201.35%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%26lt%3Bi%26gt%3BFranz%20Sales%20Kinsele%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26%23xD6%3Bl%20auf%20Holz%2C%20o.%26%23xA0%3BJ.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Franz%20Sales%20Kinsele%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22%5Cu00d6l%20auf%20Holz%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22XPFEFNA6%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A52%3A46Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. *Franz Sales Kinsele*. Öl auf Holz, o. J.

Villa Kinsele im Herbst

Category: Verschiedenes

written by Armin Kobler | 01.11.2026



Grün, gelb und blau, das sind die Farben, welche momentan, an diesen wunderschönen Herbsttagen der ersten Oktoberhälfte am Ritten über alles herrschen. Der Morgen ist kalt, aber nicht frostig, zur Tageshälfte kann man angenehm im Freien zu Mittag essen, kaum ist die Sonne weg, wird es schnell kühl, die Tage sind merklich kürzer geworden. Fein, dass im Inneren des Hauses dann die neue Fußbodenheizung für angenehme Wärme sorgt. Und Kastanienherzen gibt es auch schon.

ngg_shortcode_0_placeholder

Herbsttag

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren laß die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;

gieb ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria Rilke (1875 bis 1926)

À propos: Die Villa Freischütz in Meran

Category: Verschiedenes
written by Armin Kobler | 01.11.2026



Abb. 1: Die Startseite des Internetauftritts der Villa Freischütz.

Das Hausmuseum Villa Freischütz in Meran musste meine Neugierde wecken. Wenn man sich, wie ich, mit dem Auf und Ab der Villa Kinsele und der involvierten Familien sowie den Veränderungen der Umgebung auseinandersetzt, dann kommt man um einen Besuch der Villa Freischütz nicht herum!

Wir hatten das große Glück, von Architektin Herta Waldner, der Präsidentin der Stiftung Navarini-Ugarte, welche das Museum leitet, durch das Haus geführt zu werden. Sie nahm sich viel Zeit dafür und erzählte so ausführlich wie leidenschaftlich von dem beeindruckenden, auf Ehrenamtlichkeit basierendem Projekt.



Abb. 2: Frau Herta Waldner, Präsidentin der Stiftung Navarini-Ugarte, mit den Fotos des ersten Eigentümers und der letzten Eigentümerin.

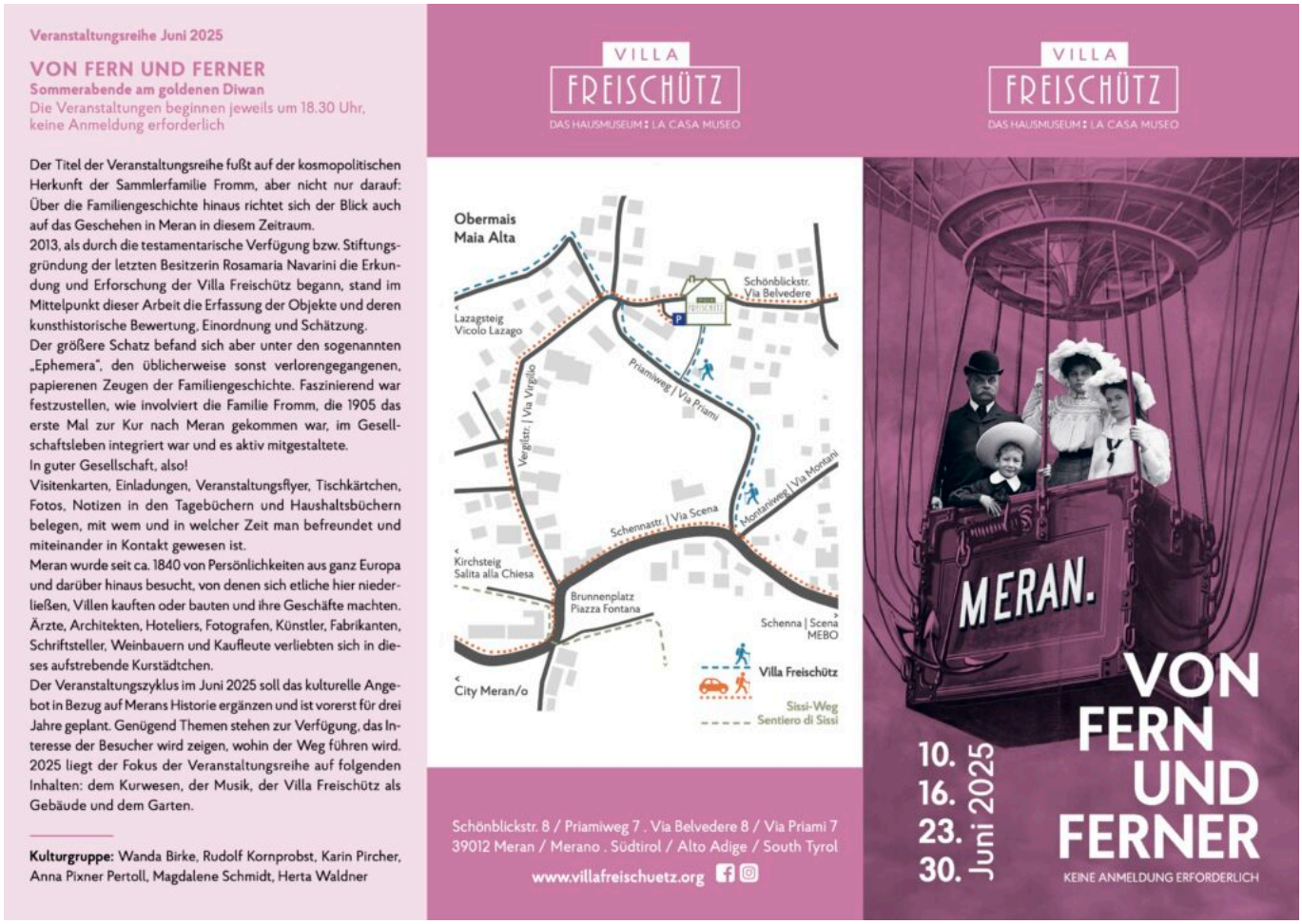
Eine treffende Beschreibung des Vorhabens habe ich auf den Seiten des Meraner Land gefunden, weshalb ich mir erlaube, sie vollinhaltlich hier wiederzugeben:

Hausmuseum Villa Freischütz
Zeitreise in eine bewegte Epoche: Die Villa Freischütz erzählt von Südtirols Zwischenkriegszeit – und öffnet Türen in ein fast vergessenes Stück Meraner Geschichte. Ein altes Herrenhaus, ein üppiger Park – und Geschichten, die unter der Oberfläche schlummern: Die Villa Freischütz in Meran ist weit mehr als ein Museum. Sie ist ein Zeitzeugnis. Ein Fenster in eine Ära, die in Südtirol nur selten so lebendig erzählt wird: die Zwischenkriegszeit. Erbaut 1909 als Sommerresidenz, erlebt die Villa die Blütezeit Merans als Kurstadt.

Doch die große Besonderheit liegt in der Sammlung: Sie stammt direkt aus den Lebenswelten der Familie Fromm, die das Haus fast ein Jahrhundert lang bewohnte. Hier wird Geschichte nicht aus Lehrbüchern rekonstruiert – sie liegt in Möbeln, Fotografien, Kleidern und persönlichen Notizen verborgen.
Und sie erzählt von einer Umbruchzeit: vom Ende der Monarchie, vom Übergang in die italienische Herrschaft, von neuen Ideen und kulturellen Veränderungen.
Besonders spannend: Viele Stücke stammen aus den Jahren zwischen den Weltkriegen – eine Phase, die in der Südtiroler Erinnerungskultur oft zu kurz kommt. Spannende Einblicke:
Über 10.000 Originalobjekte umfasst die Sammlung – viele davon sind liebevoll im Haus inszeniert, sodass Besucher:innen sich fühlen, als würden sie durch ein lebendiges Zuhause gehen.
Die Villa bietet „Wohnraumführungen" an: Ihr bewegt euch frei durch die Salons, Arbeitszimmer und Schlafzimmer, oft begleitet von persönlichen Geschichten.
Ein Highlight: der riesige Park mit alten Baumriesen und versteckten Skulpturen – ideal für eine gedankliche Pause nach der Zeitreise. Das Museumskonzept setzt bewusst auf Nähe: Keine langen Erklärtafeln, keine Barrieren. Stattdessen erzählen Alltagsgegenstände, Briefe und Modeaccessoires die Geschichten hinter den großen Umbrüchen. Manchmal leise, manchmal berührend direkt.
Für Kulturinteressierte bietet die Villa Freischütz einen neuen Blick auf Meran: nicht nur als mondäne Kurstadt, sondern als Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen. Zwischen Jazzplatten und Jugendstilvasen, zwischen patriotischen Postkarten und zarten Tagebucheinträgen entsteht ein Mosaik – so vielschichtig wie die Zeit selbst. Besucher:innen erwartet hier keine starre Museumsetikette, sondern ein lebendiges Haus, das zum Entdecken, Nachspüren und Nachfragen einlädt. Genau dieser Ansatz macht die Villa Freischütz zu einem faszinierenden Orte für alle, die Geschichte nicht nur wissen, sondern fühlen wollen.

Die Stiftung beschränkt ihre Tätigkeit nicht auf die Führung des Hausmuseums als statischen Ausstellungsort, sondern organisiert auch Sonderausstellungen und Vortragsabende. Die Themen sind verschieden,

tangieren aber immer mehr oder weniger die Geschichte der Villa, der Stadt Meran oder der ehemaligen Bewohner.
Anbei der Folder des diesjährigen Sommerprogramms (als PDF-Datei), das Klicken auf die Abbildung vergrößert wie immer die Darstellung.



Veranstaltungsreihe Juni 2025

VON FERN UND FERNER

Sommerabende am goldenen Diwan

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich

Der Titel der Veranstaltungsreihe fußt auf der kosmopolitischen Herkunft der Sammlerfamilie Fromm, aber nicht nur darauf: Über die Familiengeschichte hinaus richtet sich der Blick auch auf das Geschehen in Meran in diesem Zeitraum.
2013, als durch die testamentarische Verfügung bzw. Stiftungsgründung der letzten Besitzerin Rosamaria Navarini die Erkundung und Erforschung der Villa Freischütz begann, stand im Mittelpunkt dieser Arbeit die Erfassung der Objekte und deren kunsthistorische Bewertung, Einordnung und Schätzung.
Der größere Schatz befand sich aber unter den sogenannten „Ephemera", den üblicherweise sonst verlorengegangenen, papierenen Zeugen der Familiengeschichte. Faszinierend war festzustellen, wie involviert die Familie Fromm, die 1905 das erste Mal zur Kur nach Meran gekommen war, im Gesellschaftsleben integriert war und es aktiv mitgestaltete.
In guter Gesellschaft, also!
Visitenkarten, Einladungen, Veranstaltungsflyer, Tischkärtchen, Fotos, Notizen in den Tagebüchern und Haushaltsbüchern belegen, mit wem und in welcher Zeit man befreundet und miteinander in Kontakt gewesen ist.
Meran wurde seit ca. 1840 von Persönlichkeiten aus ganz Europa und darüber hinaus besucht, von denen sich etliche hier niederließen, Villen kauften oder bauten und ihre Geschäfte machten. Ärzte, Architekten, Hoteliers, Fotografen, Künstler, Fabrikanten, Schriftsteller, Weinbauern und Kaufleute verliebten sich in dieses aufstrebende Kurstädtchen.
Der Veranstaltungszyklus im Juni 2025 soll das kulturelle Angebot in Bezug auf Merans Historie ergänzen und ist vorerst für drei Jahre geplant. Genügend Themen stehen zur Verfügung, das Interesse der Besucher wird zeigen, wohin der Weg führen wird.
2025 liegt der Fokus der Veranstaltungsreihe auf folgenden Inhalten: dem Kurwesen, der Musik, der Villa Freischütz als Gebäude und dem Garten.

Kulturgruppe: Wanda Birke, Rudolf Kornprobst, Karin Pircher, Anna Pixner Pertoll, Magdalene Schmidt, Herta Waldner

VILLA FREISCHÜTZ
DAS HAUSMUSEUM : LA CASA MUSEO

Schönblickstr. 8 / Priamiweg 7 . Via Belvedere 8 / Via Priami 7
39012 Meran / Merano . Südtirol / Alto Adige / South Tyrol
www.villafreischuetz.org

VILLA FREISCHÜTZ
DAS HAUSMUSEUM : LA CASA MUSEO

10.
16.
23.
30. Juni 2025

VON FERN UND FERNER

KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH



In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:83S3ZHYL} 1 donau-universitat-krems-department-fur-e-governance-in-wirthschaft-und-verwaltung 50 default 11554 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%2283S3ZHYL%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Karbe%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%201.35%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BKarbe%2C%20Ariane.%20%26%23x201E%3BEine%20Familie.%20Eine%20Sammlung.%20Eine%20Villa.%26%23x201C%3B%20Zugriff%20am%2012.%20Juni%202025.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.villafreischuetz.org%5C%2F%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.villafreischuetz.org%5C%2F%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Eine%20Familie.%20Eine%20Sammlung.%20Eine%20Villa.%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Ariane%22%2C%22lastName%22%3A%22Karbe%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.villafreischuetz.org%5C%2F%22%2C%22language%22%3A%22de-x-formal%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-06-12T08%3A31%3A52Z%22%7D%7D%5D%7D

Karbe, Ariane. „Eine Familie. Eine Sammlung. Eine Villa.“ Zugriff am 12. Juni 2025. https://www.villafreischuetz.org/.

12916061 {12916061:46G766RV} 1 donau-universitat-krems-department-fur-e-governance-in-wirthschaft-und-verwaltung 50 default 11554 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%2246G766RV%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%201.35%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-Autoren.%20%26%23x201E%3BVilla%20Freisch%26%23xFC%3Btz%26%23x201C%3B.%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Zugriff%20am%2015.%20November%202023.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FVilla_Freisch%25C3%25BCtz%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FVilla_Freisch%25C3%25BCtz%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Villa%20Freisch%5Cu00fctz%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-

Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FVilla_Freisch%25C3%25BCtz%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T17%3A20%3A54Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. „Villa Freischütz“. *Wikipedia*. Zugriff am 15. November 2023. https://de.wikipedia.org/wiki/Villa_Freisch%C3%BCtz.

12916061 {12916061:8UKICRGS} 1 donau-universitat-krems-department-fur-e-governance-in-wirthschaft-und-verwaltung 50 default 11554
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%228UKICRGS%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Kurverwaltung%20Meran%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%201.35%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BKurverwaltung%20Meran.%20%26%23x201E%3BHausmuseum%20Villa%20Freisch%26%23xFC%3Btz%26%23x201C%3B.%20Zugriff%20am%2012.%20Juni%202025.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.merano-suedtirol.it%5C%2Fde%5C%2Fmeran%5C%2Fstadt-kultur%5C%2Fsehenswuerdigkeiten%5C%2Fmuseen-kulturzentren%5C%2Frid-104A56B0A7433B82F61F9B4CB0BA0BC6-p-hausmuseum-villa-freischuetz.html%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.merano-suedtirol.it%5C%2Fde%5C%2Fmeran%5C%2Fstadt-kultur%5C%2Fsehenswuerdigkeiten%5C%2Fmuseen-kulturzentren%5C%2Frid-104A56B0A7433B82F61F9B4CB0BA0BC6-p-hausmuseum-villa-freischuetz.html%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Hausmuseum%20Villa%20Freisch%5Cu00fctz%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName

%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Kurverwaltung%20Meran%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.merano-suedtirol.it%5C%2Fde%5C%2Fmeran%5C%2Fstadt-kultur%5C%2Fsehenswuerdigkeiten%5C%2Fmuseen-kulturzentren%5C%2Frid-104A56B0A7433B82F61F9B4CB0BA0BC6-p-hausmuseum-villa-freischuetz.html%22%2C%22language%22%3A%22de-x-formal%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-06-12T08%3A23%3A31Z%22%7D%7D%5D%7D

Kurverwaltung Meran. „Hausmuseum Villa Freischütz“. Zugriff am 12. Juni 2025. https://www.merano-suedtirol.it/de/meran/stadt-kultur/sehenswuerdigkeiten/museen-kulturzentren/rid-104A56B0A7433B82F61F9B4CB0BA0BC6-p-hausmuseum-villa-freischuetz.html.

Sehnsuchtsgipfel Rittnerhorn

Category: Menschen,Verschiedenes
written by Armin Kobler | 01.11.2026

Willst Du das Land Tirol mit einem Blick überschauen, so musst du das Rittner Horn besteigen.
(Volksweisheit um 1900)



Vor dem im Winter geschlossenen Schutzhaus verweilen in der angenehmen Mittagssonne etliche Skitourengeher und Schneeschuhwanderer. Wie immer bewirkt das Klicken auf das Bild seine Vergrößerung.

Sicherlich gab es schon – ziemlich wahrscheinlich berittene – Ausflüge der historischen Sommerfrischler auf das Rittner Horn, seit diese in

Lengmoos oder dem entfernteren Oberbozen ihre Sommer verbrachten. Aber mit dem Beginn der touristischen Erschließung der Alpen im 19. Jahrhundert wurde das 2.260 m hohe Rittner Horn, das sich eigentlich auf dem Barbianer Gemeindegebiet befindet, immer öfter besucht. Zum einen, weil der Anstieg nicht steil ist und deshalb auch für bergunerfahrene Touristen bewältigbar, zum zweiten weil die dargebotene Rundsicht in alle Himmelsrichtungen ob ihrer Weite fürwahr beeindruckend ist.



Das Rittnerhorn mit letzten Schneeresten, von Herrenkohlern aus gesehen. In der Mitte Oberbozen, rechts darunter zuerst die Erdpyramiden, danach die Streusiedlung Signat.

Was Wunder, dass schon 1890 der Österrische Touristenclub am Gipfel ein Schutzhaus errichten ließ. Um das Rittner Horn und sein Umland noch attraktiver zu machen, wurde wenig später seine Erschließung

mittels einer, dem technischen Stand von damals entsprechenden dampfbetriebener Zahnradbahn angedacht. Besonders die Pilatus- und Achenseebahn (beide 1889) sowie jene auf den Salzburger Schafberg (1893) dienten als Vorbilder.



Das Rittnerhorn, von der Villandererseite aus gesehen. Gut ersichtlich die kugelförmige Antenne an der Spitze des Mastes der Funkumsetzerstation.

Tatsächlich wurde die Bahn dann nur bis Klobenstein projektiert und gebaut, anfänglich war die Endstelle sogar in Oberbozen vorgesehen. Die Gründe dafür waren mehrere: zuerst sah man sich nicht drüber hinaus, 20 km Steilstrecke mit Dampf zu betreiben, später, als elektrisch betriebene Lokomotiven ohne Reichweitenbeschränkung zur Verfügung standen, konnte nicht die vollständige Finanzierung gewährleistet werden, besonders weil der anfänglich vorgesehene Saisonsbetrieb keine ausreichende Einnahmen in Aussicht stellte.



Am 10. August 1950 stürzten im dichten Nebel Sepp Zwerger und Peter Gostner unmittelbar hinter dem Schutzhaus eine Felswand hinab. Dieser Stein erinnert an den für beide tödlichen Unfall.

Trotzdem war auch das realisierte Bruchstück für die Entwicklung des Rittens bedeutsam. Wenn man sich nur bewusst vor Augen führt, welche Bautätigkeit in Oberbozen ab 1906 begonnen hat. Umwälzungen, welche aber nicht bei allen Gefallen gefunden haben, weswegen stellvertredend an Hans von Hoffensthal und sein “Abschied von Oberbozen” erinnert werden soll. Am Rittner Horn selbst, dem indirekten Auslöser dieser Entwicklungen, hat sich glücklicherweise relativ wenig getan.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:W83TU2GN} 1 apa 50 default 11554 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_

next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22W83TU2GN%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222021-08-30%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-Autoren.%20%282021%29.%20Rittner%20Horn.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DRittner_Horn%26amp%3Boldid%3D215193687%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DRittner_Horn%26amp%3Boldid%3D215193687%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Rittner%20Horn%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Das%20Rittner%20Horn%20%28auch%20Rittnerhorn%2C%20italienisch%20Corno%20del%20Renon%29%20ist%20ein%202260%20m%20hoher%20Berg%20auf%20der%20Bozner%20Quarzporphyrplatte%20in%20den%20Sarntaler%20Alpen%2C%20der%20das%20s%5Cu00fcdlich%20gelegene%20Hochplateau%20des%20Ritten%20%5Cu00fcberragt.%20Der%20Gipfel%2C%20auf%20dem%20sich%20das%20Rittner-Horn-Haus%20des%20CAI%20befindet%2C%20liegt%20auf%20dem%20Gemeindegebiet%20von%20Barbian%20in%20S%5Cu00fcdtirol.%20Weil%20das%20Horn%20der%20s%5Cu00fcdlichste%20markante%20Gipfel%20des%20Sarner%20Ostkamms%20ist%20und%20im%20n%5Cu00e4heren%20Umkreis%20kein%20h%5Cu00f6herer%20Berg%20den%20Ausblick%20versperrt%2C%20reicht%20die%20Fernsicht%20vom%20Gro%5Cu00dfglockner%20%28%5Cu00d6sterreich%29%20%5Cu00fcber%20die%20Dolomiten%20bis%20zu%20den%20Bergen%20der%20Ortler-Alpen.%5CnDas%20Skigebiet%20Rittner%20Horn%20ist%20Mitglied%20der%20Ortler%20Skiarena.%20Die%20dazugeh%5Cu00f6rigen%20Liftanlagen%20bestehen%20aus%20einer%20Kabinenumlaufbahn%20und%20zwei%20Schleppliften.%5CnSchon%20in%20den%201920er%20Jahren%2C%20also%20lange%20vor%20der%20Erric

htung%20von%20Skiliften%2C%20gab%20es%20das%20Skirennen%20Rittnerhorn-Oberbozen%2C%20das%20der%20damalige%20Skiclub%20Oberbozen%20ausrichtete.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%222021-08-30T19%3A19%3A55Z%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DRittner_Horn%26oldid%3D215193687%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T17%3A20%3A58Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (2021). Rittner Horn. In *Wikipedia*. https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Rittner_Horn&oldid=215193687

12916061 {12916061:DSZELEUJ} 1 apa 50 default 11554
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22DSZELEUJ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Demar%20et%20al.%22%2C%22parsedDate%22%3A%222007%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BDemar%2C%20K.%2C%20Denoth%2C%20G.%2C%20Petrovitsch%2C%20H.%2C%20%26amp%3B%20Schindl%2C%20W.%20%282007%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BRittnerbahn%3A%20Eisenbahn%20am%20Berg%20-%20in%20Vergangenheit%2C%20Gegenwart%20und%20Zukunft%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Athesia.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Rittnerbahn%3A%20Eisenbahn%20am%20Berg%20-%20in%20Vergangenheit%2C%20Gegenwart%20und%20Zukunft%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Klaus%22%2C%22lastName%22%3A%22Demar%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22G%5Cu00fcnter%22%2C%22lastName%22%3A%22Denoth%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3

A%22Helmut%22%2C%22lastName%22%3A%22Petrovitsch%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Werner%22%2C%22lastName%22%3A%22Schindl%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%222007%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22978-88-6011-080-0%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%228TU88VMF%22%2C%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-03-07T16%3A27%3A45Z%22%7D%7D%5D%7D

Demar, K., Denoth, G., Petrovitsch, H., & Schindl, W. (2007). *Rittnerbahn: Eisenbahn am Berg - in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft*. Athesia.

12916061 {12916061:6H4752VM} 1 apa 50 default 11554
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%226H4752VM%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Hoffensthal%22%2C%22parsedDate%22%3A%221989%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BHoffensthal%2C%20H.%20von%20%28with%20Kofler%2C%20O.%29.%20%281989%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BAbschied%20von%20Oberbozen%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Athesia.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Abschied%20von%20Oberbozen%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Hans%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Hoffensthal%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22contributor%22%2C%22firstName%22%3A%22Oswald%22%2C%22lastName%22%3A%22Kofler%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221989%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22978-88-7014-538-0%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22ger%

22%2C%22collections%22%3A%5B%228TU88VMF%22%2C%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-06T15%3A16%3A58Z%22%7D%7D%5D%7D

Hoffensthal, H. von (with Kofler, O.). (1989). *Abschied von Oberbozen*. Athesia.

Und wieder Frühlingsbeginn, auch in Maria Schnee!

Category: Verschiedenes
written by Armin Kobler | 01.11.2026







Julius Perathoner, Bozner Bürgermeister

Category: Bozen,Menschen,Verschiedenes,Zeitschiene
written by Armin Kobler | 01.11.2026
Julius Perathoner (1849 bis 1926) war nicht ein Teil der Kinseleverwandschaft aber doch zumindest mit einem von ihnen sehr verbunden: Anton Kinsele (1865 bis 1946) arbeitete zusammen mit Perathoner in der gemeinsamen Anwaltskanzlei am Bozner Obstmarkt. Anton Kinsele war auch unter Perathoner Stadtrat in Bozen und blieb sogar nach der Machtergreifung der Faschisten im Rahmen der Möglichkeiten ein politisch agierender Mensch (ihm werden noch einige

Beiträge gewidmet werden).

Nachdem Julius Perathoner ganz stark ein (Vorzeige-) Kind seiner Zeit war, das Umfeld der vorletzten Kinsele-Generation auch am Ritten wesentlich beeinflusst hat und zudem erst vor ein paar Tagen der bemerkenswerte Beitrag im RAI Sender Südtirol ausgestrahlt wurde, wollte ich die dessen Aufzeichnung der geschätzten Leserschaft nicht vorenthalten.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:RV4NHDQD} 1 apa 50 default 11554
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22RV4NHDQD%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-Autoren.%20%28n.d.%29.%20Julius%20Perathoner.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20November%2021%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.kallos.kobler-margreid.com%5C%2Fwp-admin%5C%2Fpost.php%3Fpost%3D1224%26amp%3Baction%3Dedit%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.kallos.kobler-margreid.com%5C%2Fwp-admin%5C%2Fpost.php%3Fpost%3D1224%26amp%3Baction%3Dedit%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Julius%20Perathoner%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22encyclopediaTitle%

22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.kallos.kobler-margreid.com%5C%2Fwp-admin%5C%2Fpost.php%3Fpost%3D1224%26action%3Dedit%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T17%3A20%3A28Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (n.d.). Julius Perathoner. In *Wikipedia*. Retrieved November 21, 2023, from https://www.kallos.kobler-margreid.com/wp-admin/post.php?post=1224&action=edit

12916061 {12916061:7E4TDQBE} 1 apa 50 default 11554 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%227E4TDQBE%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Kainrath%22%2C%22parsedDate%22%3A%222017%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BKainrath%2C%20P.%20P.%20%282017%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BJulius%20Perathoner%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BVideo%20recording%5D.%20Media%20Art%20im%20Auftrag%20von%20Rai%20S%26%23xFC%3Bdtirol.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22film%22%2C%22title%22%3A%22Julius%20Perathoner%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22director%22%2C%22firstName%22%3A%22Peter%20Paul%22%2C%22lastName%22%3A%22Kainrath%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22distributor%22%3A%22Media%20Art%20im%20Auftrag%20von%20Rai%20S%5Cu00fcdtirol%22%2C%22date%22%3A%222017%22%2C%22genre%22%3A%22%22%2C%22videoRecordingFormat%22%3A%22%22%2C%22runningTime%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22LN7X3C44%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-01-26T22%3A00%3A50Z%22%7D%7D%5D%7D

Kainrath, P. P. (2017). *Julius Perathoner* [Video recording]. Media Art im Auftrag von Rai Südtirol.

Heuernte

Category: Verschiedenes
written by Armin Kobler | 01.11.2026
Schon in den ältesten bisher vorgefunden Dokumenten scheinen die beiden Wiesen südlich und westlich der Villa Kinsele zum Haus gehörig auf. Nachdem sie immer nur am Rand eine Bepflanzung aufgewiesen haben, liegt der Schluss nahe, dass sie seit jeher auch als Futterflächen gedient haben. Im Video das Ehepaar Haller-Prieth vom Unterbergerhof bei der diesjährigen Heuernte in der unteren Wiese.